

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung 12.10.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss-Nr. 630/V vom 12.12.2021  
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber  
Drucksache-Nr. 0931/V
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der  
Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage  
zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die  
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:**
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** ./.
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 630/V vom 12.12.2018  
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber  
Drucksachen-Nr. 0931/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 12.12.2018 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die dabei helfen den Anteil der Rad fahrenden Mitarbeiter/-innen im Bezirksamt zu erhöhen und die Rahmenbedingungen für eine Radfahrkultur unter den Mitarbeiter/-innen weiter auszubauen.“

Hierzu wird berichtet:

Den Rad fahrenden Mitarbeitenden des Rathauses Zehlendorf ist ein verschließbarer Fahrradkeller geboten, welcher das sicherere Verwahren des privaten Fahrrades während der Dienstzeit ermöglicht. In diesem sind 28 Fahrradbügel installiert, welche 56 Fahrrädern eine Anschlussmöglichkeit bieten.

Zusätzlich sind rund um das Rathaus Zehlendorf 32 weitere Fahrradbügel eingerichtet, diese bieten ihrerseits 64 Fahrrädern einen Stellplatz.

Des Weiteren ist die Beschaffung von e-Dienstfahrrädern und die Installation entsprechender Ladestationen am Rathaus Zehlendorf geplant.

Dienstgänge von Mitarbeitenden können sowohl mit dem Privat- als auch mit dem Dienstfahrrad unternommen werden. Mitarbeitende, die mindestens fünf Dienstfahrten im Monat mit einem Fahrrad zurücklegen, können sich eine Prämie in Höhe von fünf Euro auszahlen lassen. Die mit dem privaten Fahrrad zurückgelegten Kilometer können über eine Kilometerpauschale abgerechnet werden.

Ergänzend dazu besteht eine Partnerschaft mit einem privaten Lastenradanbieter. Mitarbeitende können darüber zu günstigen Konditionen Lastenräder ausleihen.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Michael Karnetzki  
Stellvertretender Bezirksbürgermeister

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin